



Der würdigen Ehepaar, welches auch die goldene Hochzeit feierte, 72 Thlr. ausgaben. Die Freudentränen der guten Alten sind nicht allein ein stiller Dank für Jedem, der zu dieser Gabe beigetragen, sie sind auch für uns ein wohlthuerndes Tribut, der viele mit der Herausgabe eines Blattes verknüpfte Unannehmlichkeiten und manchen bössartigen Verdruß vergessen macht. Mit selbsterwähltem Vertrauen — welches wir hiermit freudig und dankbar anerkennen, kommt uns ein großer Theil des Publikums entgegen. In diesen Tagen brachte uns für die Ostsee Ueberseeschwärmer, obwohl wir keine Sammelstelle dazu haben, auch um Errichtung einer solchen gar nicht begründet worden sind, dennoch eine Dame, wir glauben sie nennen zu dürfen, Frau Gräfin Hohenthal, 50 Thlr. zur Weiterbeförderung. In Anerkennung der sich durch alles Das reichlich ausbreitenden Opferfreudigkeit unseres Leserkreises glauben wir dies einmal aussprechen zu müssen!

Die k. sächsische Regierung hat Vester Blättern zufolge das k. ungarische Ministerium des Innern veranlaßt, daß sie die ungarischen Kassebinder, welche die dortige Bevölkerung molestiren und auch zur Verbreitung der hitzigen Fieber Anlaß bieten, nur noch bis Ende 1872 in ihren Staaten dulden wollen, von da ab jedoch solche, die auf ihren Bässen kein Consular-Visa haben, in ihre Heimath abhändigen lassen werde.

Alltäglich sieht man jetzt junge kräftige Gestalten in Neustadt nach der Caserne wandern. Es sind die zur Einleitung ziehenden Rekruten. Meist mit dem Quersack an der Seite oder einem Büchlein unterm Arm, die letzten Liebeszeichen von „Muttern“ enthaltend, kommen die jungen Sachsen nicht alle mit heiteren Mienen und ziehen durch das große Casernenthor in ein neues Leben ein. Ueber dieses neue Leben möchte wohl mancher brave Unteroffizier, der sich, den Schnurrbart drehend, die neuen Ankömmlinge mit Remerklich anseht, dem Rekruten sagen wie sein Colleague in Wallenstein's Lager: „Einen neuen Menschen hat er angezogen — Mit dem Helm da und Wehrgewehr!“ — Schließt er sich an eine würdige Mens. Auch ein furchtbarer Geist in ihn fahret!“ — Nun, der Geist unseres Militärs ist gut, aber — die Wohnung konnte reichlicher sein.

Wir gedachten vor mehreren Tagen eines Unfalls auf der Chemnitzer Straße, der sich dadurch ereignete, daß ein mit Steinen beladener Wagen umweil des Feldschloßchens in eine dortige Erdausgrabung gestürzt sei. Nachträglich haben wir erfahren, daß leider hierbei auch zwei Leute, der Aufsicht des Wagens und ein Bauaufseher, der mit auf dem Wagen gefahren, verunglückt, letzterer namentlich erheblich am Kopfe dadurch verletzt worden ist, daß er nebst dem Aufsicht vom Wagen in die beinahe eine Elle tiefe Erdausgrabung hineingefallen und von den vom Wagen nachrollenden Steinen getroffen, bei unter denselben zu liegen gekommen ist. Durch hinzugekommene Leute sind die Verunglückten unter den Steinen hervorgeholt und in ihre Wohnungen gebracht worden. Beide behaupten, daß die an der fraglichen Straßenstelle bestehende mangelhafte Beleuchtung den Unfall herbeigeführt habe.

Ueber den gestern von uns bereits berichteten Diebstahl in einem hiesigen Droguengeschäft erfahren wir weiter, daß Veranlassung zur Entdeckung desselben ein Lehrling des Geschäfts gegeben hat, welcher von einem Commis seines Lehrherrn bei der Entwendung von Geld aus der Tagescasse erfaßt und deshalb sofort entlassen worden war. Nach seiner Entlassung revidirte sein Principal die Baarenvorräthe und vermischte namentlich eine erhebliche Quantität Vanille. Dies bewog ihn, den entlassenen Lehrling nachträglich zur Anzeige zu bringen, was zur Folge hatte, daß derselbe, nachdem er gefänglich eingezogen worden war, einräumte, nicht allein seit längerer Zeit die Tagescasse im Geschäft um kleinerer Geldbeträge bestohlen, sondern auch ab und zu Baaren aus der Niederlage entwendet und einem früheren Markthelfer seines Principals käuflich überlassen zu haben. Dieser in einem andern Geschäft jetzt conditionirte Markthelfer ist deshalb auch verhaftet worden, nachdem man auf Nachsuchen in seiner Wohnung eine nicht unerhebliche Quantität solcher gestohlener Droguenwaaren gefunden hatte.

Die Strocheinien in der nächsten Nähe der Stadt sind jetzt gesuchte Nachquartiere unserer Bummler. Nachdem schon vorgestern früh, wie wir gestern berichteten, aus einer solchen Feine auf Landgebiet bei Zschernitz eine größere Anzahl Personen aufgegriffen und verhaftet worden waren, ist auch in der darauffolgenden Nacht ein solches Nest in einer auf städtischer Flur beim großen Garten befindlichen Feine ausgebrochen worden. Die dort campirenden Vagabunden lasten selbst die Aufmerksamkeit der Wächter dadurch auf sich, daß sie sich untereinander prügelten und durch das von den dabei Unterliegenden ausgestoßene schreckliche Hilfsgeschrei nicht nur die gesamten Wächter der Pirnaischen Vorstadt, sondern auch die Wächter und Nachdienst habenden Angestellten der böhmischen Bahn zum Herbeieilen veranlaßten.

In Zoologischen Garten erwartet man dieser Tage wieder junge Tiger und ist zu diesem Behufe bereits eine neue Summe (eine Hühnerhündin mit 7 Jungen, aus Sorau bei Bilsdruff beschafft worden.

In der Nacht vom letztvergangenen Sonnabend zum Sonntag sind auf einem Neubau in der Reichstraße drei verschiedene Bauwunden gewaltsam erbrochen worden und haben die Diebe daraus eine größere Anzahl diverse Kleidungsstücke, darunter ein fast neues hellgraues Jaquet, eine blau und weißgestreifte Blouse, eine schwarze Tuchweste u. sowie 6 Stamen stornbranntwein, 3 Flaschen Nordhäuser, mehrere Flaschen mit Kamel und andere Victualien entwendet.

Ein hiesiger Restaurateur beauftragte in diesen Tagen einen ihm mit Namen unbekanntem Arbeiter mit der Abholung einer Partie Flaschen, die er in Blaswitz ausgehändigt erhalten sollte. Zum Transport der Flaschen erhielt er einen Handwagen und verschiedene Körbe mit. Der Mann soll mit dem Wagen und Körben noch heute wiedergekommen. Statt die Flaschen in Blaswitz abzuholen, hat er vielmehr an der ihm dort bezeichneten Stelle einen der ihm anvertrauten Körbe verkauft. Der Betrüger wird als ein Mann von ungefähr 30 Jahren, mittlerer, schwächlicher Statur, mit blonden Haaren, blondem Schnurr- und Backenbart und auffallend rother Gesichtsfarbe geschildert.

Von einem Fenster der Altstadt-Gardereiter-Kaserne in der Reibhofstraße, an welchem sie aufgehängt waren, sind in der vorgestrigen Nacht 4 Gardereiter-Uniformröcke gestohlen worden.

Ueber den gestern gemeldeten Unfall auf der Mauerstraße empfangen wir folgende Ergänzung resp. Berichtigung. Nicht bei Legung von Gasröhren, sondern am Bau einer Heimschleuse passirte das Malheur. Bei Ausschachtung des Grabens zur Herstellung der letzteren ist die erwähnte Verfüllung erfolgt und die in der Nähe beschäftigten Gasarbeiter sind nur zur Hülfleistung des Verunglückten herbeigeeilt.

Vorgestern erregte ein Droschkentischer auf dem Bauener Platz dadurch öffentliches Mergerniß, daß er aus Muthwillen mit seiner Peitsche unter einem Hausen Sperlinge hineintrieb und dadurch mehrere dieser Thierchen verletzte. Augenzeugen dieser Rohheit brachten ihn zur Anzeige und hat er deshalb wegen Thierquälerei Strafe zu gewärtigen.

Die Künstler des Victoria-Salons, Herr Trolen und Herr Schneider haben in der Gasse des Publikums reizige Fortschritte gemacht. Im Orchester schon animirt das Publikum auf die freudige Weise. Man kann nicht verkennen, daß diese Herren in ihrer drohenden Art so viele ändernde und den Nagel auf den Nagel treffende Scherze bringen, denen so gar oft sehr ernste Ideen zu Grunde liegen, daß die allgemeine Theilnahme eine ganz natürliche ist; rechnet man dazu noch die frische und geistvolle Komik so rechtfertigt sich der allabendliche Entzückungsvollen vollkommen. Sidney Terry macht das Publikum noch immer räumen durch sein virtuosos Harmonispielen. Wenn man bei der Gymnastik-Gesellschaft des Herrn Merkel von den ungewöhnlichen Anpreisungen ihrer Produzenten, die in ihrer Vorstellung ins Aufgebot der Uebertreibung gehen, absieht, so bleiben trotzdem wirklich gelungene und schöne Leistungen zu bewundern. Wie uns käien, ist das Ballet durch einige neue Tänzerinnen ergänzt worden, die sehr angenehm und leicht und sehr dezent tanzten.

Die in Gremmich im letzten Nennomone stehende William Venners'sche Werkzeugmaschinenfabrik ist unter der Firma: „Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik „Vulkan“ (früher William Venners)“ nun auch in eine Actiengesellschaft umgewandelt worden.

Ein außerordentlich frecher Diebstahlversuch wurde in der Nacht vom 23. an der von Schneberg nach Eidenhof fahrenden Perlenpost ausgeführt. Auf der Strecke zwischen Buchhardtsgrün und Wolfsgrün wurden nämlich die Passagiere durch einen vom hinteren Theile des Wagens herübergehenden Raub aufgeschreckt, während der Postillon fast gleichzeitig vom Bode sprang, um die nöthige Untersuchung anzustellen. Es ergab sich, daß Buchflepper den Versuch gemacht hatten, die quer vor dem sogenannten Magazine liegende Eisenstange durch einen von oben eingetriebenen Pfahl zu sprengen, dessen Spitze jedenfalls nach einigen glücklicherweise erfolglosen Kraftanstrengungen abbrach. Zwischen Wolfsgrün und Eidenhof soll der Postwagen übrigens auch mit Steinwürfen attackirt worden sein. An Ort und Stelle angelangt, machte man außerdem auch die Entdeckung, daß die Industriewerker Bohrer und Lochsäge angewendet hatten, um das an der Seite des Magazins liegende Schloß auszuschnitten.

Jorschheim, 26. November. Heute früh nach 6 Uhr brannte ein Theil der Wirtschaftsgebäude des Rittergutes Oberforchheim, sowie die daran angebaute Pächterwohnung nieder. Nur der angestrengtesten Arbeit gelang es, mit Hilfe der aus der Nähe gekommenen Spritzen, die Scheunen, Schafställe und übrigen Wirtschaftsgebäude zu erhalten. Das zahlreiche und schöne Vieh scheint, soweit es sich jetzt überleben läßt, gerettet zu sein; das Jedervieh jedoch dürfte größtentheils verbrannt sein. Der Rittergutsbesitzer hat nur wenig von seinem Mobiliar und von den Kleidungsstücken fast gar nichts retten können. Es wird Brandstiftung vermuthet.

In Appelsdorf ist der 41 Jahre alte Bergarbeiter Geißler aus Reibersdorf, verheirathet und Vater dreier Kinder, verunglückt, indem ihm durch niederbrechende Kohle das Genick gebrochen worden ist. Eine Schuld trifft Niemand.

Am vergangenen Sonntag früh gegen 3 Uhr brach in dem Scheunen und Holzschuppengebäude der die Brüder Reiser aus Chemnitz verpachteten Baumwollspinnerei in Erdmannsdorf Feuer aus und legte es total in Asche. Der 20jähr. Fabrikarbeiter Bohme hat zugestanden, das Feuer angelegt zu haben. Schon seit Wochen, sagte er, habe er das Gebäude in Brand setzen wollen, es habe sich aber nur erst zu obiger Zeit Gelegenheit hierzu geboten. Er habe keine Lust mehr zu arbeiten; nun müsse man doch etwas mit ihm machen. Der Brandstifter ist natürlich in Haft.

Substantia non. Morgen werden substantia in den Gerichtsämtern; Böhmisch: Friedrich Jank's Hausgrundstück, 5000 Thlr.; — Chemnitz: Friedrich John's Haus, 14,285 Thlr.; — (Glauchau: Johann Eger's Haus, 2400 Thlr.; — Brand: Franz Mathes' Grundstücke in Helbigsdorf, 775 Thlr., 126 Thlr.; — Pulsnitz: Friedrich Schöne's Grundstück in Großhirsdorf, 2500 Thlr., 540 Thlr., 80 Thlr.; — Namen: Friedr. Anders' Bauergut in Cunnewitz, 3617 Thlr. laßt.

Verlautbarungen im Handelsregister: Für die Firma: „Sächsischer Bankverein“ ist Procurist Herr Hugo Wende hier.

Essentielle Gerichtsitzung am 21. Nov. Ausgefallen war der (einjährig-verordneter) Termin wider den des Diebstahls angeklagten Johann Ernst Reichenand König von hier. — Dasselbe war der Fall bei dem Verhandlungstermin, welcher in der Privatklage des hiesigen Advokaten Carl Gerber wider Carl Gottlob Ledereit Knast in Gaudern stattfanden sollte. — Schon früher ist von uns bemerkt worden, daß die Familien Grams und Veitcke in Metzgeritz so ziemlich das wären, was einst in Verona die Montecchi und Capuletti gewesen; aller 4 Wochen fanden die Leute sich gegenüber vor'm Dömerer Gerichtamt, weil sie sich alles Mögliche nachgehakt; mit den Weidweiden der ersten Anstans waren natürlich die betroffenen Parteien nicht zufrieden; es gab Einspruch und das Bezirksgericht hatte dann das Verhängen die ersten Erkenntnisse zu bestätigen. Diconal handelte es sich darum, daß das eine Familienhaupt Johann Gottlob Veitcke das andre den Bergarbeiter und Hausbesitzer Grams, welcher sich ebenfalls Johann Gottlob benamiet, verlor, weil letzterer angeblich bei einem Schiedstermin (?) ihm (Veitcke) vorgeworfen, daß er bei Nacht und Nebel ihm (dem Grams) Mißthaten begangen habe. Dieser Mißthat gehörte eigentlich dem Stellmacher Müllmann, welcher ihn erst an Grams abgetreten, dann aber dem Veitcke geschenkt hatte; dies war Grams ärgerlich gewesen und nicht bloß vor Gericht, sondern auch auf offener Straße ließ er seiner Wille freien Lauf, indem er denselben des Mißdiebstahls beschuldigte und ihn nebst weiterer Familie „Händerbände“ titulte. Der Urtheilsspruch des Dömerer Gerichtamts lautete auf Abtreibung Grams undtragung der Kosten seines Gegners. Veitcke erhob Einspruch und verlangte Vernehmung neuer Zeugen. Diese waren jedoch nicht in der Lage, etwas Erhebliches vorzubringen zu können und bestätigte daher der Gerichtshof das ursprüngliche Erkenntnis. — Das zweite

Stück spielt zwischen den Oberfrauen der Vorigen. Privatklage ist Christiane Elisabeth Grams, Privatangeklagter die Gräfin Veitcke. Die Grams schickte ihre Bescheidener zu der im Laubhaiden Hause wohnenden Semmelrau Rosenfranz, um dort Weibsbrot zu holen. Bald kommt das Kind heulend zurück: „Die Veitckin läßt einen mich weh!“ Die Bescheidener macht sich nun selber auf die Sohlen und geht in das heimliche Gebäude. Dort trifft sie auch wirklich auf ihre Gegnerin, welche den Weiden hochgeschwungen, ihr zu kommt: „Gnade, du gehst nicht hier herein“. Als die Grams trotzdem todesmüthig vordringt, wird sie mit dem Weiden so übel tractirt, daß ihr das Blut aus einer Hand quillt und der Kopf zertrümmert wird; die Dauerei von Seiten der Veitckin wird dann noch in der Rosenhaiden Stube fortgesetzt, wobei sich die Grams geschnitten. So die Erzählung der Privatklage. Anders referirt die Veitckin den Unfall: Danach sei die Grams in ihre Kammer getreten, als sie (die Veitckin) gerade dieselbe gereinigt. Sie habe allerdings dieser sehr unhygienischen Grams zugerufen, sie solle nicht hereinkommen und ihr den Weg vertreten; diese habe sich aber eingedrängt und sie eine Ohrenschüttel... geübt; sie habe deshalb auch Strafantrag. Was die Grams an der Hand verlor, so habe sich die Grams dieselbe wahrheitsgemäß durch ihr Weiden nach dem von der Veitckin festgehaltenen Weiden zugesogen. Der erstinstanzliche Richter belegte die Veitckin, falls die Grams einen Verjährungsbeleg leisten würde, mit vier Thaler Geldbusse und verurtheilte sie in sämtliche Kosten. Auf erfolgten Einspruch der Verurtheilten erklärte heute das Richtercollegium, daß es wegen der vier Thaler beim Weiden bleiben sollte, daß aber auch der Veitckin (wegen des oben erwähnten Schwurwortes) ein Ermahnungsbeleg zugesprochen sei, und wenn er geschworen würde, die Grams 2 Thlr. zu zahlen habe. — Das Schwurverdict (Vorstand: Gerichtsrath Trummer) hatte heute über den Handlungsberechtigten Johann Moritz Herrmann Veitcke aus Weidau, welcher der Unterschlagung angeklagt worden, zu urtheilen. Derselbe schon in reiferen Jahren, verheirathet, aber von seiner Frau getrennt lebend, hatte früher ein eigenes Geschäft gehabt. Dasselbe mochte jedoch nicht besonders gehen, kurz er entschloß sich, wieder von einem Principe mehr oder weniger abhängig zu werden. So trat er denn Ende der sechziger Jahren in Verbindung mit der Nähmaschinen-Fabrik von Hef auf der Julestraße in Leipzig. Er wurde Provisions-reisender; als solcher erhielt er nun feinen festen Gehalt, sondern nur eine Gebühr für die Unterbringung der Maschinen, welche höher oder niedriger war, je nach dem Ueberschuss der betreffenden Maschine. Anfang 1871 war nun das Salz Veitcke's bei seinem Hause so aufgelaufen, daß es sich notwendig machte mit ihm abzurechnen. Diese Abrechnung erfolgte am 5. März und ergab eine Schuld Veitcke's an Hef von über 300 Thaler. Veitcke wurde nun zwar nicht gleich als Reisender entlassen, aber ihm doch auf das Bestimmteste die ihm bis dahin stillschweigend zugestandene Qualifikation der Beträge der von ihm verkauften Maschinen entzogen. Er hatte von nun an nur im Vorhande herumzureisen, Maschinenkäufe abzuschließen, dieselben kommen zu lassen, unter seiner Adresse war, aber er mußte genau angeben, wer der Käufer war, und Geld nehmen durfte er erst recht nicht. Veitcke, bisher unbescholten, aber durchaus mittellos, kam in Verdruss. Er suchte wohl, daß er nicht Gasse machen dürfte, und doch ließ er sich 6 Nähmaschinen, welche er in Pirna und Umgegend verkauft hatte, und die meißend gegen 40 Thaler werth waren, von den Abnehmern bezahlen und verwandte sie in seinem Koffer, machte sich also des Vergehens der Unterschlagung schuldig. Veitcke giebt nun nicht zu, daß er Provisions-reisender für Hef gewesen, vielmehr habe er nur die Maschinen verkauft von Fabrikanten bekommen, als derselbe sie sonst beschlagnahmt habe, und dann, auf eigene Gefahr hin, dieselben weiter verhandelt; die Käufer hätten allein mit ihm, nicht mit Hef zu thun gehabt. Diesen Angaben widersprechen nun vom Hef die Aussagen des Fabrikanten und des Comptoir-provision-reisenden, welche entschieden behaupteten, daß Veitcke ihr Provisions-reisender gewesen sei, und der übrigen Zeugen, welchen er sich als Reisender für die Pirna-Hef vorgeschickt hatte; letztere mehrere Quittungen mit der Unterschrift: „Veitcke in Pirna: u. Hef“. Nachdem die kgl. Staatsanwaltschaft (Herr Weiser) ihren Strafantrag gestellt und Adv. Bernhardt Strödel für die Vertheidigung gesprochen, fällt der Gerichtshof sein Erkenntnis; es lautete auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

Tagesordnung für die 51. öffentliche Sitzung der 1. Kammer, Donnerstag, den 28. Nov., Vormittags 10 Uhr. Fortgesetzte Beratung des Verdicts, die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung betr. — Inactändige Gerichtsverhandlungen. Den 28. Nov. früh 9 Uhr wider den Mustik Friedrich Julius Linger aus Goltzau, wegen Diebstahls und Unterschlagung. — Vorm. 9 Uhr wider Emilie v. Hef, Hanzig hier, wegen falscher Anschuldigung. — 9<sup>1/2</sup> Uhr wider Theodor Kreditz in Pirna, wegen Unterschlagung. — 10<sup>1/2</sup> Uhr wider Johann Carl Weidold Lange in Deuben, wegen Diebstahl. — 10<sup>3/4</sup> Uhr wider Friedrich August Anton Häber hier, wegen Unterschlagung. — 11<sup>1/2</sup> Uhr wider Eduard Bruno Bergmann und Genossen hier, wegen Verkauf einer fälschlich bezichneten Waare. — 11<sup>3/4</sup> Uhr wider Marie Pauline Antonie Schmidt hier, wegen Diebstahl. Den 29. Nov. Vormittags 9 Uhr. Unter Aus-schluss der Öffentlichkeit wider den Redacteur Herrn Theodor Dächner, wegen Verleumdung des Bundes-Oberhauptes.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten. Berlin, 27. Nov. Das Abgeordnetenhaus besaßte heute den Reichensperger'schen Antrag betreffs katholischen Religionsunterrichts am Braunschweiger Gymnasium durch Annahme einer motivirten Tagesordnung mit 264 gegen 81 Stimmen. Der Cultusminister Dr. Falk erklärte im Laufe der Debatte, daß Gymnasiallehrer Dr. Wollmann Staatsbeamter sei und nur nach den Staatsgesetzen entlassen werden könne. Die Regierung halte die beiden, innerhalb der katholischen Kirche kämpfenden Parteien für Katholiken, sie schütze deshalb Dr. Wollmann in seiner Stellung. Die Regierung habe das Unfehlbarkeitsdogma nicht acceptirt, sie könne auch dessen Consequenzen nicht anerkennen. Die Frage des Religionsunterrichts könne nicht auf dem Verordnungswege, sondern nur durch Gesetz gelöst werden.

Tagesgeschichte. Deutsches Reich. Man wolle ja nicht glauben, daß von den Resulten in Deutschland nunmehr das Reich geräumt ist. Im Gegentheil, es bieten auf Verbeh ihres Generalis nicht wenige Väter zurück, die sich jeder compromittirenden Thätigkeit enthalten, jedoch, soweit immer die Polizei es gestattet, auf wähligen Wosten aufzuarbeiten, ihren Einfluß auf adeliche, begüterte und einflussreiche Familien benutzten und als Bilder der verfallenen Unschuld und still leidenden Tugend das Mittel der Volkse für sich fordern werden. Die deutsche Kronprinzessin ist von der Schweiz kommend mit ihren beiden jüngsten Kindern in Karlsruhe eingetroffen. Der Serbis für die Civil-Beamten soll nicht nach den Gehältern, sondern nach den Beamtenkategorien normirt werden, so daß die Beamten gleichen Ranges eine gleiche Summe — nur nach den verschiedenen Städten — verdienen — erhalten. Nach der offiziellen „Prov. Corr.“ wird der Kaiser nach seiner am 27. erfolgten Rückkehr von den Landen in der Gohde endgiltige Bestimmung über die zur Sicherung des

**Verloren**  
wurde am Dienstag Morgen von der Antonstraße bis zum Neustädter Markt ein Uhrgehänge, bestehend aus Metallon, Ring, Fingerringen und Uhrschlüssel. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Billal-Exp. d. W. Klosterstraße 5.

**Verlaufen**  
hat sich den 26. dieses auf dem Wege der Baumwiese nach Dresden ein brauner Stachhund (großer Dackel) mit der Steuernummer 4302, ein blaues Halsband, mit Dackelhaken besetzt, Halsband und Maulkorb verfallen. Beim Wiederbringen auf die Wagnerstr. Nr. 19 wird eine gute Belohnung gegeben.

**1 Thaler Belohnung** Demjenigen, welcher ein am 26. d. M. von der Breitenstraße bis auf die Schreibergasse verlorne Portemonnaie, 2 Thaler u. eine Marke der Militärkassantant Nr. 339 enthaltend, Klausstraße 60, 3. oder Rosengasse 4 part. abgibt.

**Das am Dienstag Abend** von einer Frau verlorene Portemonnaie ist in meinem Geschäftsfalle aufgefunden worden.  
**Friedr. Paul Bernhardt,**  
Schreibergasse Nr. 1 b.

**Werbere Schriftfeger,**  
in Accidenzarbeiten bewandert, finden in G. F. Vogel's Buchdruckerei, Pirnaischestr. 21, Condition.

**Strohhut-Näherinnen**  
werden gesucht in Eichenbalm und Italienisch: Freibergstraße 1, 2. Et.

**Wirtschafterin**  
wird gesucht für 2 Personen, Vater und Tochter, welche gebildet, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, im Kochen, Waschen und allen weiblichen Arbeiten volle Kenntnisse hat, jedoch eine solche Behandlung hohen Lohn vorzieht. Adresse unter „Wirt. K. S.“ in die Expedition d. W.

**Verkäuferinnen** mit engl. Sprachkenntnis, Frauen, Stuben-, Haus- und Kinderarbeiten werden bei gutem Lohn verlangt durch **Heinrich Wiegner,** Kreuzstr. 10, 1. Et.

**Engagement**  
Anken 1 Comptorist und 1 Lagerist für Papier-Fingergeschäft, 1 Feinseher für Band- u. Erdmännchen, mehrere Detailcommis für die Geschäftsbüro durch **Heinrich Wiegner,** Kreuzstr. 10, 1.

**Tüchtige Holzmacher**  
welche Lust haben beim mehrbäckigen Betrieb unterer Wälder in Bergbahnen Beschäftigung zu nehmen, können sich bei uns mit Zeugnissen melden.  
Nabenau, den 27. Nov. 1872.  
**Sächsischer Holz-Industrie-Gesellschaft zu Nabenau.**

**Stellmacher**  
sucht G. Garnapp, an der Kreuzstraße 4, Werkzeugfabrik.

**Maurer und Arbeiter** finden bei uns ein Vorn dauernde Beschäftigung bei **Oscar Götz,** Baumstr., Pflanzstraße 28, 3 Tr.

**Arbeiter** werden bei gutem Lohn auf dauernde Winterarbeit auf dem Neubau **Pillnitzer Strasse Nr. 23** gesucht.  
Näheres beim Voller.

**Verwalter, 2 Volgte, 1 Antiker, 1 Gärtner, 5 Dec. Mittelbalkenarbeiterinnen,** Geh. 80-120 Thlr gesucht. **Weyerstraße 13, 2. Concom Glas.**

**Gesuch.**  
Für ein Detailgeschäft mit Mehl und Brod in einer Handelsnische auf dem Lande wird ein zuverlässiger junger Mann gesucht, welcher tüchtiger Rechner sein muss. Mann männliche Bildung ist nicht unbedingt nöthig, der Antritt kann sofort oder bald erfolgen. Logo und Kost in der Familie. Hieraus Bescheidende wollen sich mündlich oder schriftlich melden unter **D. M. B.** poste rest. **Vommatzsch.**

**Als Gesellschafterin**  
und Unterstützung der Dame vom Haus wird eine gebildete junge Dame im Alter von 25-30 Jahren für eine kleine Hausabhaltung gesucht. Auf musikalische Ausbildung und Kenntnisse der neueren Sprachen wird besonders Rücksicht genommen. Anverbietungen unter **D. C. 617** zur Weiterbeförderung an die Annoucen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in Leipzig.

**Ein Souffleur** sowie Mitarbeiter für alle Fächer können sofort bei guter und pünktlicher Gage Engagement erhalten. Offerten **G. B. 1** poste restante Dresden.

**Gesucht** wird ein Mädchen mit langem blondem Haar zum Ehen u. Heirathunterricht. **Christianstr. 21, IV. Sprechstunde Mittags v. 12-2 Uhr.**

**1 Schuhmacher** auf gute Arbeit gesucht **Brickstraße 11.**

**Geübte Cigarren-Arbeiter** finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von **H. W. Paffel,** Pirna. Lohn 2 Thlr. bis 2 Thlr. 10 Sgr. pr. Wille.

**Ein alleinst. Mann** sucht in eine leicht zu erlernende dauernde Arbeit ein jüngeres ordentl. Mädchen v. gutem Vorn. Zuschriften unter der Aufsicht **F. S. E. 66** rest. Postamt bis 1. Decbr.

**2 Schmiede** finden gut lohnende und dauernde Arbeit in der Maschinenfabrik und Eisengießerei von **G. Wötger** in Schlotthof b. Weesenstein.

**Eine Kinderfrau,** welche sich getraut, ein 2/3 Jahr altes Kind ordentlich zu pflegen, wird in eine Prob.-Stadt, nicht weit von Dresden, sofort gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition d. W., bezeichnet „Kinderfrau.“

**Gesucht** wird ein junges, beschickenes Mädchen fürs Häusliche und Geschäft, wünschlich von auswärt. Näheres **Freibergplatz 21 e. 1. beim Stadler.**

**Mädchen,** welches Kochen kann und sich den sonstigen Mädchenarbeiten unterzieht, wird den 1. Januar 1873 bei hohem Lohn auf ein Rittergut gesucht.  
Näheres zu erfahren Dienstag den 3. December d. J. Nachm. zwischen 4 und 5 Uhr in „Weber's Hotel“ in Dresden.

**2 Tischlergesellen** werden gesucht in **Leibnizstr. 240.**

**Maurer** für gut lohnende Accor- und Tagelohnarbeit werden sofort angenommen an der Schule am Königsbrüderplatz.

**10 bis 12 Blumen-Arbeiterinnen und zwei tüchtige Binderinnen** für die Fabrik sofort gesucht von **Wilhelm & Börner,** Wachbleichgasse 8.

**Maurer** werden bei 33 Pfennigen pro Stunde angenommen auf dem Bahnhöfe der Westbrentbahn, **Waltewitz,** beim Vorsteher.

**Musiker = Gesuch.**  
Zum baldigen Antritt mit fester Gage wird gesucht 1 **Paufer,** welcher auch kleine Trommel auf schlägt, sowie ein guter zweiter **Clarinettist** oder guter **Violonist** beim Stadt-Orchester in **Oschatz.**  
**F. Beyer,** Musikdirector.

**Strohputz-Gesuch.**  
Mehrere geübte Strohputzmeister auf weiche Waare, nette und accurate Arbeiter auf Accorarbeit sucht bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt **Pirna. C. M. Röhme.**

**Schuhmacher** für Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln erhalten lohnende und ausdauernde Beschäftigung in der Schuhwaarenfabrik von **Eduard Hammer,** Weitenstr. 21.

**Ein in allen Branchen der Choccoladenfabrikation erprobter Werführer** wird für eine Fabrik in Schlesien zu sofortigen Antritt gesucht. Adressen unter **H. U. 787** an die Herren **Haasenstein und Vogler** in Dresden.

**Lehrlinge.**  
Ein Lehrling für das Kantor und Gebrüder für den Maschinenbau, Dampfmaschinenbau oder die Eisenarbeiten finden Aufnahme bei der Maschinenfabrik von **Johann Dampf,** Dresden, Kalkstr. 41.

**Eine gesunde, kräftige Amme,** Altendurgern, 22 Jahre alt, sucht in einer adäquaten Familie ein Unterkommen. Näheres bei Frau **Hebamme Wolf,** Chemnitz Gartenstr. 17.

**Eine gesunde Amme** sucht eine Stelle: **Beckersstraße Nr. 13 2 Treppen.**

**Verwalter-Stelle-Gesuch.**  
Ein junger Concom, militärisch u. mit guten Zeugnissen, der in Wäldern selbst thätig ist, wünscht auf einem größeren Gute Stelle zum 1. Jan. Nr. unter **A. Z. Exp. d. W.**

**Ein herrschaftl. Antiker,** der gut fahren und reiten, auch serviren kann, sucht Stellung oder dgl. Beschäftigung so gleich od. später. **Näh. Weyerstraße 1, 2 Treppen links.**

**Eine einfache alleinstehende Beamtenwitwe,** Ende 40er Jahre, sucht einen anständ. älteren Herrn (Wittwer) seine Häuslichkeit zu besorgen und ihm als eine treue Pflegerin in Krankheitsfällen, gleichviel ob hier oder anderswärts, Gehalt wird nicht beansprucht, da Zuwendende nicht ganz mittellos ist, dagegen ausreichendes Einkommen und Vermögensgüter.

**Belehendliche Adressen** bittet man in der Expedition d. W. unter „Vertrauen 10“ abzugeben.

**Ein conl. junger Mann,** militärisch, gegenwärtig **Verführer** in einem größeren **Manufactur- und Robowaren-Geschäfte,** auch mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht pr. 1. Januar oder später Stellung. Offerten unter **A. B. 2536** beider die Annoucen-Expedition von **J. E. Scheele & Co.** in Braunschweig.

**Gelder auf Wechsel** sind sofort an **Cavaliers, Grundstücksbesitzer** und gut situierte Geschäftleute in jedem gewünschten Betrag zu verhandeln.  
Adressen werden bei strenger Discretion unter Chiffre **Geld** in der Expedition d. W. erbeten.

**50 Thaler** sucht ein Geschäftsmann auf ein halbes Jahr zu vorzugen gegen mäßige Zinsen. **Nr. in der Exped. d. W. erbeten unter Chiffre 50 A. Z.**

**Ein pünktlicher Geschäftsmann** bietet um ein Darlehen von **100 Thalern** zu 6 bis 8 Prozent Zinsen und Sicherheit. Gütliche Adressen unter **A. 100** poste restante Postamt Dresden bis zum 30. November erbeten.

**2500 Thaler** Stützungsgelder liegen gegen mündelmäßige hypothetische Sicherheit und billigen Zins zur Ausleihung bereit. **Näh. auf Anfragen unter X. Y. 2500.** in der Exp. d. W. abzugeben.

**Zur gütigen Beachtung.**  
Ein anständiges Mädchen von 17 Jahren bittet einen edelkündigen Herrn oder Dame um ein Darlehen von 15 Thlr., gegen monatliche Ratenabzahlung. **Wittende lag 8 Wochen schwer krank darnieder, und befindet sich daher in dringenden Verhältnissen.** Gütliche Adressen in der Exped. d. W. unter **M. J. 17** niederzuliegen.

**Mit 20 Procent** werden Gelder von 50 Thalern an verrent und sicher gestellt. **Nr. unter E. R.** durch die Exp. d. W.

**Gerechte Bitte.**  
Eine rechtshändige Witwe bittet edelkündige Herren oder Damen um ein Darlehen von 8-10 Thlr., gegen pünktliche Rückzahlung von wöchentlich 10 Gr. **Bestenfalls** erbetet man unter **O. L.** in die Exp. d. W.

**Geld auf gute Pfänder: Namenswechselstr. 25.**  
Für 10 Thlr. monatl. Miete kann eine Frau eine Wohnung bei Dresden übernehmen, wo ihr Aelternter zugewiesen werden, mit der die Bestimmung derselben mit zu übernehmen. **Nr. unter B. B. 10** in die Exped. d. W. erbeten.

**In einem neu erbauten Hause** der schönsten Lage **Jena's (Vorstadt)** ist eine herrschaftliche Wohnung, 2te Etage, bestehend aus 7 großen heizbaren Zimmern (eabel ein Salon) und allem nöthigen Zubehör, **Warten 10. für 200 Thlr.** zu vermieten und **Octbr. 1873** zu beziehen. **Wiel. Offerten** erbetet **K. Staudt,** Zimmermeister, **Jena.**

**Eine ruhige, alte Dame** sucht in einem anständigen Hause eine **Wohnung** von 3-4 Zimmern nebst Zubehör. Adressen mit Angabe des Mietpreises unter **E. L. S.** an die Expedition d. W. erbeten.

**Ein alleinst. Gewerbetreibender** sucht baldigst oder 12. April 1873 zu ziehnd, in oder der Nähe Dresden, eine ft. mündel. Wohnung von 1 oder 2 Stuben, **Kammer u. Küche.** **Nr. erb. b. Hrn. Kaufmann J. G. Röhme,** Dippoldsdorfer Platz.

**Per 1. Januar 1873**  
wird in einer Hauptstraße Dresdens (Altstadt) ein eingerichtetes Hand- oder ähnliches Geschäft zu kaufen oder in guter Lage ein Laden zu mietzen gesucht. **Wiel. Adressen** Offerten mit Angabe des Preises u. unter **H. L. 970.** an die Annoucen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Breslau erbeten.

**Ein alleinstehender Wittwer** sucht Wohnung bei dgl. Wittwe. **Nr. unter A. O. 11.** Exp. d. W. erb.

**Damen** finden unter angenehmen Bedingungen strengster Discretion Monate vor ihrer Entbindung freundliche Aufnahme bei **Hebamme Bauer** in **Vordorff.**

**Vermiethung.**  
Localitäten, zu einer Restauration, Victualienhandel oder sonstigem Geschäft geeignet, Preis 200 Thlr., ferner ein Parterre-Local, Preis 100 Thlr., und ein Logis 1. Etage, Preis 55 Thlr., sämtlich in Antonstadt gelegen, sind Octbr. beziehbar, fest zu vermieten. Näheres in **Kohl's Administrations-Bur.,** Dresden, Auguststraße 5, 1 (Expedition) Dienstag bis Freitag 8 bis 12, 2 bis 6 Uhr.

**In einem neu erbauten Hause** der schönsten Lage **Jena's (Vorstadt)** ist eine große Parterrewohnung mit 3 großen Zimmern, Cabinet, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Keller, Garten u. für 150 Thlr. zu vermieten und Octbr. 1873 zu beziehen. **Wiel. Offerten** erbetet **K. Staudt,** Zimmermeister, **Jena.**

**Damen- u. Kinder-Garderobe** wird schön und billig gefertigt. **Weyerstraße Nr. 7, 2. Et. links.**

**Laubsageholz** in allen Sorten verkauft **A. Wolf,** an See Nr. 40, **Fontenauer-Handlung.**

**Ein Pferd,** in leichtem u. schwerem Zug fassend, ist zu verkaufen **Hofstraße 6.**

**Fettes Hammelfleisch,** pro Pfd. 4-4 1/2 Ngr. empfiehlt diese Woche als etwas Vorzügliches **R. G. Gäbler,** vis-à-vis Kommerzienstr., **Königsbrüderstraße Nr. 79.**

**Feinsten türkischen Pflaumenmus** empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches pr. Pfd. 36 Pf. **Oscar Hädel,** 27 **Nimmentstraße 27.**

**Seiden-Sammt** in allen Breiten, zu Kleidern, Mänteln, Jaquets und Rock sich eignend, die alle schon von 25 Ngr. an. **Feinsten Seiden-Sammtband** in 30 verschiedenen Breiten zur Hälfte der Modenvreise.

**Seidenzeuge,** sehr große Auswahl in schwarz und couleur. **Atlas** in allen Farben und Breiten. **Seiden-Band,** **Moire,** Halb- und Ganz-Seide, **Rips** nur in rein Seide, **Taffet** in Halb- und Ganz-Seide in allen Farben und Breiten. **Vorstehende Artikel** sind in großen Posten eben angekommen und werden billig abgegeben: **Schreibergasse im Bazar.**

**Modellir-Bogen, Aufleide-Figuren, Laubjäger-Vorlagen, Colorir-Bücher, Bilderbogen, Bilderbücher, Zeichnen-Vorlagen u.** empfiehlt zu billigen Preisen die **Papierhandlung** von **Theodor Frenking,** **Waisenhausstrasse Nr. 14,** nahe dem Geoplatz.

**Ein noch in brauchbarem Zustande** befindlicher **Kronleuchter,** ein dergl. großer **Zaunspiegel** und ein gebräuchtes **deutsches Billard** werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **M. P.** poste rest. **Kohlewein** franko erbeten.

**Vögel** sind billig zu verkaufen: **Klosterplatz Nr. 2,** im 1. Hof part.

**Achtung!!!**  
Um Was zu gewinnen, ver-kaufe ich bis zum 10. Decbr. eine große Anzahl **Spielwaaren;** **besonders Baukasten, Puppenstubenmöbel, Gesellschaftsspiele, Bilderbücher, Federkasten, Farbkasten, Briefmappen, Album, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Schreibzeuge, f. Ledertaschen etc.** zu herabgesetzten Preisen.  
**Oswald Uhlig,** **Bautznerstr. 14 (Ballhaus).**

**Photographie-Album, Schreibmappen, Schreibpulte**  
mit vollständiger Einrichtung ganz besonders zu Geschenken passend, empfiehlt zu ausfallend billigen Preisen die **Papierhandlung** von **Theodor Frenking,** **Waisenhausstrasse 14,** nahe d. Geoplatz. **Rechte Harzer Kanarienvögel!** Große Auswahl **Dohls u. Ringelroter, Vach- und Blutrotter, Nachtigallschläger u. s. w.** sind zu verkaufen: in **Geisthof** 1. 3 Schwänen, **Schreibergasse 2, 1. Et., Zimmer Nr. 4.**

**H. Schlamelcher** aus **Andreasberg a. Harz.**

**Ein Landgut,** ganz nahe bei **Kohlewein,** mit 42 Schff. durchgängig guten Feldern, hübschen Gebäuden und vollem Inventar, ist für 9500 Thlr. **Verhältnisse** halber zu verkaufen. Näheres in Dresden, **gr. Alsterstraße 9, II. bei G. Wegler.**

**Achtung!**  
Für Restaurationen empfehle ich **echte Frankfurt. Brühwürste,** **echte Salami- u. Cervelatwürste,** **gut gepökelte Schweinsfüßel** stets zu haben: **Leipzigerstr. 40. J. G. Schubnecht**

**Ein Tafel-Piano** neuester Construction aus der Fabrik von **Breitkopf u. Härtel** in **Leipzig.** **Ankaufspreis 270 Th.,** ist höchst solid und noch fast neu für 150 Thlr. zu verkaufen: **Räcknitzstr. 18, III. Et.**

**Alpacca, schwarz,** **wunderschön, Elle 5 Ngr.**  
**Robert Bernhardt,** **21 c. Freibergplatz 21 c.**

**Moirée** **schwarz, zu Röden, Elle 4 1/2 Ngr.**  
**Robert Bernhardt** **21 c. Freibergplatz 21 c.**

**1000 Schachteln Spielzeug,** das Stück von 1 Ngr. an, sowie auch alle anderen Arten Spielwaren ver-kaufe ich unter dem Werthe vollständig aus.  
**F. G. Petermann,** **Dresden,** **10 Galeriestraße 10.**

**Gardinenrosetten, Gardinenarme, Gardinenstangen, Rouleauxsteller, Huthaken, Handtuchhaken, Schlüsselhaken etc. etc. etc.**

empfehlen **G. F. A. Richter & Sohn,** **Wallstraße Nr. 4,** gegenüber der Post.





**Dank.**

Juchendgelebt vom Grabe unserer  
berühmten Väter sagen wir hiermit  
allen Freunden und Verwandten,  
welche seinen Sarg so reich mit Blü-  
men schmückten, unseren herzlichsten  
Dank.

Dresden, den 26. November 1872.  
G. Gräpner, nebst Familie.

**Dresdner Börse**

vom 27. November 1872.

Die heutige Börse ließ sich auch  
deute in ihrer einmal eingekomme-  
nen Aufsteigendposition nicht irremachen  
und eröffnete in leiserer Haltung,  
welche bis zum Schluß fortwährte.  
Die Kaufkraft war zwar nicht sonder-  
lich lebendig, auch erklärten die Um-  
läufe keine sehr großen Dimensionen.  
Die Course konnten sich aber nicht  
allein auf behaupten, sondern erwie-  
sen sich fast durchgängig auf besse-  
rungen, da das Verhältnis zwischen  
Angebot und Nachfrage sich lediglich  
zu Gunsten der letzteren stellte. Die  
von auswärtigen Plätzen eingelaufenen  
günstigen Berichte förderten die  
gute Stimmung zusehend und wer-  
den vor aller Wahrscheinlichkeit nach  
den traditionellen Grundiaz aller  
Börsemanier bekräftigen finden,  
daß die letzten Wochen des Jahres  
fortwährend steigende Course bringen.  
Die entwickelte sich heute auf fast allen  
Verkehrsgebieten eine sehr lebhaft  
Stimmung, auf die selbst der Um-  
stand keinesfalls nachtheilig einwirkte,  
daß man noch mit den Regulierungen  
des Ultimo beschäftigt war. Ueber  
die Einzelheiten des Verkehrs kurz  
folgendes: Staatspapiere hatten we-  
nig Verkehr zu verzeichnen, Staats-  
Anleihen waren wie immer still, Oester-  
reichische wurde zum geist. Course  
genommen und blieb gerast. Eisen-  
bahnen waren nicht besonders beliebt,  
Preuß. Dresdener matter, Berlin-  
Hamburger etwas besser bezahlt und ge-  
fragt. Lombarden fanden zu etwas  
erhöhtem Course Käufer, Rumänien  
genommen bis 1/2. Von Banken ist  
in erster Linie Sächsische Credit-  
bank und Dresdener Wechselbank  
zu nennen, welche beide zu erhöhten  
Course in großen Summen um-  
gingen und auch per ult. December  
in bedeutenden Posten gehandelt wor-  
den. Sächs. Wasserbank erstellte eine  
Courseerhöhung von 1/2 und hatte  
noch Käufer, ohne daß Abgeber vor-  
kamen. Dresdener Handelsbank  
matter, Leipziger Credit höher bezahlt.  
Sächsische Bank 127 1/2 bez. u. 98,  
Oester. Credit 1 1/2 höher aus dem  
Markte genommen. In Baugesell-  
schaften waren Dresdener Baugesell-  
schaft außerordentlich beliebt und er-  
laubten merkliche Courseerhöhungen,  
wegen sich leiter in S. Eisenbahn-  
Bauges., welches doch ein sehr viel-  
verprechendes Papier ist, gar kein  
Geschäft entwickeln will. Prinzhaus  
95-95 1/2 bez. u. Geld, Dresdener  
Verband höher bezahlt und ge-  
fragt. In Industriewerthen fanden  
einige Umsätze statt. Eber gefragt  
wegen heute Hofbrauhaus, Gam-  
brinus, Union und West; Reisener  
208 d. u. G., Feldschützen 270 d. u.  
u. B., Heiligens 218 G. Für Glb-  
Dampfschiff-Ges. trat gute Meinung  
zu Tage. Derselben avancierten sogar  
6 1/2 und blieben zu erhöhten Course  
noch ohne Abgeber. Mettenleppschiff-  
Ges. 1 1/2, Kautschuk 1 1/2. Für  
Kortmann u. Kistler fehlten zu er-  
höhten Course Abgeber, Schellenberg  
100 d. u. G., Sarcina 108 d. u. G.,  
Wiese u. Gubardt unterändert, Ernst  
Teichert 1/2 höher gern genommen,  
Händlener stellen sich 5 1/2 höher  
beliebt, ohne Abgabe. Weierstätten  
hatten matteren Geschäft, Leipz. G.  
Dresdener wurden zum geist. Course  
gekauft, Zwickau-Kalkstein 83 1/2 d.,  
Quittschieder dükten etwas ein, Dur-  
schbach 80 1/2 d. u. G., Lundenb.  
Grubach 80 1/2 d., Mühlisch-Schiff-  
Centralbank 1/2 höher u., Sächs. O.  
Lombard. blieben zu gestiegenen Course  
gehört.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes various stocks and bonds like 'Sächsische Bank', 'Oester. Credit', etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes 'Sächsische Bank', 'Oester. Credit', etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes 'Sächsische Bank', 'Oester. Credit', etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes 'Sächsische Bank', 'Oester. Credit', etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes 'Sächsische Bank', 'Oester. Credit', etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes 'Sächsische Bank', 'Oester. Credit', etc.

**Freireligiöse Gemeinde.**

Heute Abend 8 Uhr im Saale der  
Conversations-Offentliche Versamm-  
lung, Tagesordnung: Protest wider  
die Weisung der 1. Kammer zu § 6  
des neuen Schulgesetzes. D. V.

**Handelwissenschaft-  
licher Verein.**

Diskussion über Fragen aus dem  
Praktischen. Vorträge sind will-  
kommen. Der Vorstand.

**Allgem. Turnverein.**

(Turnplatz hinter dem Schießhaus).  
Den Mitgliedern zur Nachricht,  
daß behufs Neuwahl des Turnrates  
nächsten Montag den 2. und Don-  
nerstag den 3. d. d. die Ausgabe  
und Einnahme der Stimmzettel,  
welche gegen Vorklage der Mit-  
gliedslisten zu entnehmen sind, statt-  
findet. Um rege Theilnahme bittet  
Der Turnrat.

**Pädagogischer  
Verein.**

Freitag d. 29. d. M. Abends 7 Uhr  
nehmen in der 1. Kreisradschule die  
Vorlesungen des Herrn Dr. Dr.  
Dresdner über Gesch. d. Pädagogie  
wieder ihren Anfang.

**Man hüte sich,**

noch irgend Jemand glaubend zu  
machen - mit der Familie in Ver-  
bindung zu stehen.

Neute im Bazarsteller grosse  
Komiker-Vorstellung. Zum  
32. Male der Jesuiten-Tingel-  
Tangel.

**Petrefacten-  
sammlung.**  
Derienige Herr, welcher Sep-  
tember in Göttingen die vom  
verstorbenen Oberlehrer  
v. Krumm hinterlassene Samm-  
lung eingekauft hat, wird ge-  
beten, dem K. K. in Göttingen  
in Göttingen (Württemberg) ge-  
fälligst mitzutheilen. (6898)

**Mitbürger!**

Widert Statistiken Cure Stimmen  
zu geben; üble Sachen können nur  
durch Aerm-Körper beseitigt werden.  
Von den bis jetzt bekannt gewor-  
denen Wahlvorschlügen sind die  
des Hausbesitzer-Vereins  
und des Handwerker-Vereins  
unbedingt die beachtenswerthe-  
sten!

**Unsere  
Wahlvorschlüge**

Zur bevorstehenden Wahlverordne-  
ten-Vorwahl sind heute den  
Wahlberechtigten zu und sind außer-  
dem in der heutigen Nummer d. Bl.  
enthalten. Auch liegen Exemplare  
für die sich dafür Interessirenden im  
Bureau des Hausbesitzer-Vereins,  
Antonplatz 2, und bei Herrn Uhr-  
macher Hoff, Meißnerstraße (Stadt-  
Bismarck) zum Abholen aus.

**Stadtverordneten-Wahl.**

Unsere Wahlvorschlüge zur  
Stadtverordneten-Wahl sind für  
die sich interessirenden Wähler bei  
den Herren C. B. Heyn, Waisen-  
hausstraße 14, J. G. Scheibbe,  
Martenstr. 2, Knöfel, ar. Meißner-  
straße 21, und Lippold, H. Bach-  
straße 12 zu entnehmen.

**Stadtverordneten-  
Wahl betr.**

Zur geälligen Notiznahme.  
Kalk dem einen oder anderen  
Wähler die Wahlvorschlüge der Be-  
zirks-Bezirke nicht zugegangen sein  
sollten, theilen wir hierdurch mit,  
daß bei  
Hrn. Kaufm. M. O. Schubert,  
ar. Meißnerstraße 5,  
Hrn. Dr. Jungbühnel, Post-  
platz, und  
Hrn. Buchdruckereibesitzer Leh-  
mann, Hauptstr. 19,  
noch Wahlzettel abgegeben werden.  
Anzeiger bitten wir die Wähler,  
bei Abgabe der Stimmzettel die  
Rückseite des Wahlzettels zu  
durchstreichen.

**Die Bezirksvereine.**

Die Bezirksvereine.

**A. A. G.**

Heute Brief bereikt. Bitte Antwort  
früher, da sie für Verfahr. v. Comod.  
Ab. 1/2, am Mont. Vorm. nicht erfüllt?  
Herzlichste Gratulation unserm lie-  
ben Freunde Ernst Kühne zum  
drüthigen Geburtstage.  
F. S. W. R.

Der geehrte Herr v. d. Wärdh. a.  
15. Nov. in einem Br. mit Brief-  
marke u. Aufschr. M. S. 45 „Dr.  
Kühn.“ auf. l. w. dringend geb. einen  
Br. u. Aufschr. „Wohnung“ abzuholen.

**90 Personen!**

Erbaumt sich Niemand der  
Vferde, dieser Schlägen eines mo-  
dernen Geldproleten?

**Verkauft keine  
Baubank, selbe gibt 20  
Proc. Dividende**

Wer viel Geld verdienen will,  
der behalte

**Sächsische Bank und  
Dresd. Wechselbank**

die solidesten und rentabelsten  
Capitalanlagen.

**Dresd. Wechselbank**

folgt der Sächs. Bank nach und  
steht zu Neujahr 150% bei 20%  
Dividende.

**Baubank.**

Haltet Baubank fest.  
???

**Dresdner  
Baugesellschaft.**

Centralbank für Bauten und  
Landwerb.

**Westende.  
Ostende.**

Wenn alle diese Bauten zur Aus-  
führung kommen, was sind da

**Ernst Teichert'sche  
Ofen- u. Cha-  
motten-Actien**

worth?  
Antwort:  
150!!!  
Kaufen bevor es zu spät ist.

**Ernst Teichert'sche  
Ofenactien!**

benutzt den niedrigen Course,  
denn diese Actien sind bei 120  
noch eine billige und gewinn-  
bringende Capitalanlage.

**Ein Fachmann.**

Carl Teichert 124,  
Ernst Teichert 103

**Dresdener  
Wechslerbank**

beginnt endlich ihre mit allen  
Kräften zurückgehaltene Hausse,  
nachdem dieses Institut nach-  
wieslich in 2 Quartalen gegen  
300,000 Thaler rein verdient  
hat.

**Dresdener  
Wechslerbank**

Man sollte über die Aufstellung  
der Candidaten zur Stadtverord-  
nenwahl sehr viel schreiben, es ist aber  
schade für das Land zu verwendende  
Geld, und auch um den Weg zur  
Wahlurne.

**Stadterordneten-Wahl.**

Unsere Wahlvorschlüge zur  
Stadtverordneten-Wahl sind für  
die sich interessirenden Wähler bei  
den Herren C. B. Heyn, Waisen-  
hausstraße 14, J. G. Scheibbe,  
Martenstr. 2, Knöfel, ar. Meißner-  
straße 21, und Lippold, H. Bach-  
straße 12 zu entnehmen.

**Stadterordneten-  
Wahl betr.**

Zur geälligen Notiznahme.  
Kalk dem einen oder anderen  
Wähler die Wahlvorschlüge der Be-  
zirks-Bezirke nicht zugegangen sein  
sollten, theilen wir hierdurch mit,  
daß bei  
Hrn. Kaufm. M. O. Schubert,  
ar. Meißnerstraße 5,  
Hrn. Dr. Jungbühnel, Post-  
platz, und  
Hrn. Buchdruckereibesitzer Leh-  
mann, Hauptstr. 19,  
noch Wahlzettel abgegeben werden.  
Anzeiger bitten wir die Wähler,  
bei Abgabe der Stimmzettel die  
Rückseite des Wahlzettels zu  
durchstreichen.

**Ein  
glückliches  
Loos**

Ist nicht Jedem bechleiden, wohlaber  
steht es in der Macht eines Jeden,  
sich mit geringen Mitteln sein Leben  
angenehm zu gestalten. Dem daher  
darum gelegen ist, für wenig Geld ein  
elegantes und gediegenes Kleidungs-  
stück zu erhalten, dem rathen wir,  
sich nach L. Rudolph's Deut-  
schen Herren-Garderoben-Ba-  
zar, Badergasse 31, oder der  
großen Sträßgasse, zu bemühen. Man  
findet daselbst bei jedem einzelnen  
Kleidungsstück das Praktische und  
Elegante mit dem Billigen vereint.  
Elegante Winter-Liebeslieder von  
5 1/2-26 Th. Elegante Winter-  
Anzüge von 8-24 Th. C. D.

Durch eine Annonce aufmerksam  
gemacht, beichte ich das Geschäft  
der Herren Gebr. Gröm, Malien-  
straße 13 (Neichs-Bazar) u. fand  
dort bei guter und solider Waare in  
allen Belag-Arten, Franken in Wolle  
und Seide, seidene Cordell-Bezüge,  
die neuesten Pelzbezüge, sowie sämt-  
liche Manufaktur-Waaren, nament-  
lich in schwarze Rippe, Alpaca und  
1 1/4 breite Creps zu staunenswerth  
billigen Preisen. Ich kann daher  
dieses Geschäft Jedermann aufs Beste  
empfehlen. Fr. Dr. L.

**Der deutsche  
Herren-Garderoben-Bazar**

Marienstraße 30  
Hotel  
zum goldenen Ring

kann wirklich Jedermann auf's An-  
gelegentlichste empfohlen werden.  
Dort bekommt man elegante Winter-  
Liebeslieder, Jaquets, Schlarade,  
Joppen, Brust- und Beinkleider und  
Schleien von nur guten reellen Stoffen  
zu wirklich staunend billigen Preisen.  
G. M.

**Herren!**

welche einen feinen soliden Hut noch  
billig kaufen wollen, mögen sich zu  
Herrn Teichert, Malienstraße 84, be-  
mühen; legt das bedeutendste Hut-  
Geschäft für Neu- und Antonstadt.  
Große Fabrik, ein gros & ein detail.  
Großes Hilschub- und Filzwaaren-  
Lager.

**Auf die russischen Dampfbäder,**

ar. Probugasse 31, mit Nichten-  
nadel, Kräutern und Malz-  
bieren, welche das sicherste Mittel  
gegen Gicht, Rheumatismus und  
Erkältungen aller Art, insbesondere  
gegen Diarrhoe u. Choleraanfalle  
sind, wird aufmerksam gemacht.

**Das Albertsbad.**

Osten-Allee 38. Dampfbad f. Damen  
Dienstags u. Donnerstags fr. 8-1 u.  
Freitags Nachm. 3-5 U. sonst f. Her-  
ren fr. 8-1 u. 3-8 U. Bienen-  
kur- u. Saunbäder tägl. v. früh 6  
Uhr ab, außer Sonntags Nachm.,  
wird hiermit dem Publikum bestens  
empfohlen. E. H.

**Auf die Ulmer Münsterbau-  
Lotterie-Loose,**

a. Stadt 10 Mgr.,  
welche nur noch bis zum 10. Dec.  
in der f. l. Oester. Regie a. d. Arcus-  
straße zu haben sind, wird noch be-  
sonders aufmerksam gemacht, deren  
Ziehung schon am 16. Dec. d. J.  
stattfindet, von P. W.

**Damenmäntel**

kauft man in nur guten, gediegenen  
Maderener Doublet, schwarz, braun,  
blau und grün in jeder Facon am  
reellsten, billigsten und schönsten Ma-  
rienstr. 3 oder Antonplatz 3.

**Zu recht auffallend billigen  
Preisen, schon von 1 1/2 Thlr. an,  
sind im Schaufenster, Wilsdruffer-  
straße Nr. 12, Kleider in den  
schönsten Farben und Mustern aus-  
gestellt.**

**Aufmerksam**

wird auf die zur Auction, Freitag  
29. Novbr. Straßestraße 25 gelan-  
enden feinen Fuchsbau- und Ma-  
gioni-Wädel, sowie f. Walländer-  
Plano und Mägel von Rosenkranz  
gemacht. Dr. X.

**Eine Hauptfrage**

bekämpft beim Herannahen des  
Weihnachtstages wieder die Damen;  
was können wir unseren Männern,  
Vätern, Brüdern, Söhnen, Onkeln?  
Das angenehmste und brauchbarste  
Geschenk ist für einen Herrn und  
Jungfrau ein

**molliger  
Schlafrock!**

den man wie bekannt nur gut und  
wirklich billig in der I. Dresdner  
Schlafrock-Fabrik von S. Meyer  
Jung. Frauenstraße 4 u. 5 kauft  
Allen Herren werden die interes-  
santen Vorzelle Spielwaaren  
von 7 Mgr. a Dugend ab von C.  
Maul, große Wärdergasse 20 part,  
gerne empfohlen.



